

Pressemitteilung // Wien, September 2022

Tags: Wissenschaft / Konferenz / Klimaschutz / Klimapolitik / Wald / Biodiversität / IUFRO

IUFRO: Internationale Konferenz der Waldwissenschaften in Wien

Forests in a Volatile World – Global Collaboration to Sustain Forests and Their Societal Benefits

Von 21. bis 23. September 2022 lädt die IUFRO (= International Union of Forest Research Organizations) die Elite der globalen Waldforschung zum Wissensaustausch nach Wien. Im Fokus der Konferenz stehen u. a. Themen wie Wald und Gesundheit, Wald und Wasser, waldbasierte Bioökonomie sowie die Wiederherstellung degradierter Wälder.

WANN: MI, 21. bis FR, 23. September 2023

WO: „Die Angewandte“, Vordere Zollamtsstraße 7, 1020 Wien

Konferenzsprache: Englisch | Die Teilnahme ist online und vor Ort möglich.

<https://www.iufro.org/events/all-iufro-conference-2022>

Die dreitägige Konferenz beleuchtet die Rolle von Forschung und globaler Zusammenarbeit für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern in einer zunehmend instabilen Welt. Die Forschenden im IUFRO-Netzwerk legen den Fokus dabei auch auf die Bedeutung von Wäldern und Bäumen für die Menschen und die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Exkursionen führen in das alpine Waldschutzgebiet „Kaiserbrunn“, wo das Wiener Hochquellenwasser entspringt, sowie in die Schwarzkiefernregion im Steinfeld bei Wiener Neustadt.

Die Hauptthemen der Tagung sind:

- Wald und Gesundheit – eine One-Health-Perspektive ([Info-pdf](#))
- Waldbasierte Bioökonomie ([Info-pdf](#))
- Degradation und Wiederherstellung von Wäldern ([Info-pdf](#))
- Geschlechter(un)gleichgewicht in Forschungsnetzwerken am Beispiel von IUFRO / Neue Räume – neues Denken ([Info-pdf](#))
- Waldgenetische Ressourcen für resilientere Wälder in der Zukunft ([Info-pdf](#))
- Wald und Wasser ([Info-pdf](#))

Keynotes:

- [Daniela Kleinschmit](#), Professorin für Forst- und Umweltpolitik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutschland, und Vizepräsidentin von IUFRO
- [Florian Kraxner](#), Forschungsleiter am International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) in Laxenburg / Österreich

Über IUFRO:

- [John Parrotta](#), IUFRO-Präsident, US Forest Service, USA
- [Alexander Buck](#), IUFRO Direktor, Österreich

Timetable/Programm:

<https://www.iufro.org/fileadmin/material/events/all-iufro-conference-22/all-iufro-conference-programme.pdf>

Presse-Akkreditierung, Presse-Anmeldung zur Exkursion und Interviewanfragen:

office@diejungs.at | +43 699 10088057

Download Bilder (Verwendung honorarfrei gegen Urheber*innen-Nennung):

<https://bit.ly/3KZgXXs>



Buchen im italienischen Apennin, die von Schädlingen und Krankheitserregern befallen sind.

© Andrea Battisti für IUFRO



Wissenschaftlerin präsentiert Poster beim IUFRO Weltkongress 2019 in Curitiba, Brasilien. Der nächste Weltkongress findet 2024 in Stockholm, Schweden, statt.

© COC, Curitiba für IUFRO



Der Wald ist für Erholungssuchende in vielen Teilen der Welt ein beliebtes Ziel, wie hier in der Nähe von Brisbane, Australien.

© Judith Stöger-Goiser für IUFRO

Die Plenarsitzungen

Wälder und menschliche Gesundheit – eine One-Health-Perspektive

Aus einer integrativen One-Health-Perspektive werden in dieser Sitzung die **Zusammenhänge zwischen Wäldern und menschlicher Gesundheit** erörtert. Das reicht von der Bereitstellung erholsamer Räume und kühler Orte in sommerheißen Städten bis hin zur Rolle, die Wälder für den Lebensunterhalt ländlicher und vom Wald abhängiger Gemeinden spielen. ([Info-pdf](#)).

Mögliche Gesprächspartner*innen:

- [Cecil Konijnendijk](#), Nature Based Solutions Institute
- [Liisa Tyrväinen](#), Natural Resources Institute Finland, Finnland
- [Sjerp de Vries](#), Wageningen Environmental Research, Niederlande

Waldbasierte Bioökonomie

Die Bioökonomie hat sich als fortschrittliches Wirtschaftsmodell zur Eindämmung des Klimawandels, zur Bekämpfung des Verlusts biologischer Vielfalt und zur Linderung der Armut entwickelt – drei globale Herausforderungen. Das Hauptaugenmerk der Bioökonomie-Strategien liegt auf der **Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen** durch eine effizientere Nutzung von holzartiger Biomasse. ([Info-pdf](#)).

Mögliche Gesprächspartner*innen:

- [Alicja Kacprzak](#), FAO / Vereinte Nationen, Schweiz
- [Nele Schmitz](#), Thuenen Institute of Wood Research, Deutschland
- [Alice Ludvig](#), Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien, Österreich

Walddegradation und Wiederherstellung

Die weltweit grassierende Walddegradation wird durch den globalen Wandel noch verschärft. Deshalb will diese Konferenz-Session Menschen zusammenbringen, deren Forschung der **Wiederherstellung degradiertes Wälder** gilt und Phänomene wie **Baumsterblichkeit, fehlgeschlagene Waldverjüngung und verminderte Waldproduktivität** sowie deren Auswirkungen auf Waldbestand und Landschaft berücksichtigt. ([Info-pdf](#)).

Mögliche Gesprächspartner*innen:

- [Andreas Bolte](#), Thuenen Institute of Wood Research, Deutschland
- [Henrik Hartmann](#), Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena, Deutschland
- [Michael Kleine](#), stellvertretender IUFRO Direktor, Österreich

Geschlechter(un)gleichberechtigte Vernetzung in der IUFRO

Ausgehend von einer Analyse der Funktionen, Positionen und Erfahrungen im IUFRO-Netzwerk wird diese Sitzung das „**Doing of Gender**“ in der **Waldforschung** problematisieren, indem sie hochrangige IUFRO-Mitglieder zu einer Podiumsdiskussion einlädt und Raum für eine größere Diskussion mit dem Publikum über aufkommende Fragen bietet. In Zusammenarbeit mit der IUFRO-Forschungsgruppe 6.08.00 werden die neuesten Ergebnisse der Gender-Forschung vorgestellt. ([Info-pdf](#)).

Mögliche Gesprächspartner*innen:

- [Gun Lidestav](#), Swedish University of Agricultural Sciences, Schweden
- [Alice Ludvig](#), Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien, Österreich
- [Kalpana Giri](#), RECOFTC, Thailand

Forstgenetische Ressourcen für zukünftige widerstandsfähige Wälder

Um Wälder widerstandsfähiger zu machen und ihre Funktionen zu erhalten, sind rasche und gezielte Anstrengungen erforderlich, die sich auf die **nachhaltige Nutzung und Erhaltung forstlicher Genressourcen und den Einsatz von forstlichem Vermehrungsmaterial** stützen. In der Sitzung werden bewährte Praktiken gesucht und Forschungslücken identifiziert sowie Disziplinen wie Genetik, Waldgesundheit, Waldbau und Modellierung miteinander verknüpft. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass der transformative Wandel zur Erreichung der SDGs 13 (Klimaschutz) und 15 (Leben am Land) auf sozial verantwortliche Weise umgesetzt wird. ([Info-pdf](#)).

Möglicher Gesprächspartner*innen:

- [Santiago C. Gonzalez-Martinez](#), INRAE, Frankreich
- [Paraskevi Alizoti](#), Aristotle University of Thessaloniki, Griechenland
- [Marjana Westergren](#), Slovenian Forestry Institute, Slowenien

Wald und Wasser

Die Bewirtschaftung der Wald-Wasser-Beziehungen wirkt sich direkt und indirekt auf verschiedene Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals / SDGs) aus. In dieser Sitzung werden drei SDGs (SDG 1: Keine Armut; SDG 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen; SDG 13: Klimaschutz) kritisch im Hinblick auf die **Auswirkungen der Waldbewirtschaftung auf die Wasserversorgung** und die Menschen sowie auf wahrscheinliche Zusatznutzen und Zielkonflikte untersucht. ([Info-pdf](#)).

Mögliche Gesprächspartner*innen:

- [Irena Creed](#), Department of Physical & Environmental Sciences, University of Toronto Scarborough, Kanada
- [John Stanturf](#), Estonian University of Life Sciences, Estland
- [Lars Högbom](#), Forestry Research Institute of Sweden und SLU, Schweden

Exkursion

MI, 21. September 2022 | [Info](#)

Waldbewirtschaftung an der unteren Waldgrenze

Unser Ziel ist das Steinfeld bei Wiener Neustadt. Das Gebiet liegt südlich von Wien im Bundesland Niederösterreich und ist heute der größte sekundäre Schwarzkiefernwald in Mitteleuropa. Wegen der sandigen Böden und der rückläufigen Niederschlagsmengen in der Region gilt er als besonders anfällig für den Klimawandel. Trockenstress, der daraus resultierende Borkenkäferbefall sowie Waldbrände sind eine zunehmende Bedrohung für diese Wälder und stellen eine große Herausforderung für die Waldbewirtschaftung dar. Die Führung im Steinfeld begleiten Wissenschaftler des Instituts für Waldbau der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) und Vertreter der örtlichen Forstbehörden.

Wälder und Wasser

Die Fahrt geht auch nach „Kaiserbrunn“, an den Ursprungsort des „Hochquellenwassers“, das in Wiens Haushalten aus der Wasserleitung fließt. Er befindet sich eine gute Autostunde südlich der Hauptstadt, im Rax-Schneeberg-Gebiet, an der Grenze zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Steiermark und am Rande der ostösterreichischen Kalkalpen. Das Gebirgsklima mit viel Regen und Schneefall im Winter bietet hervorragende Bedingungen für die Trinkwasserversorgung.

Die 95 km lange Wasserleitung wurde 1873 nach einer Bauzeit von rund vier Jahren eröffnet. Im Jahr 1910 wurde eine zweite Wasserleitung von ca. 180 km Länge eröffnet. Das Wasser fließt nur durch die Schwerkraft mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h. Es dauert etwa 36 Stunden, bis das Wasser aus dem Rax-Schneeberg-Gebiet die Stadt Wien erreicht. Der Wald in der Wasserfassung ist im Besitz der Stadt Wien und wird von ihr bewirtschaftet, um die hohe Qualität des Trinkwassers für die rund zwei Millionen Einwohner Wiens sicherzustellen. Wir besichtigen den Brunnen, das Wassermuseum und genießen die alpine Landschaft. Unsere Führer sind Vertreter der Stadt Wien.

Facts & Figures

Was ist IUFRO?

IUFRO, die **International Union of Forest Research Organizations** ist eine 1892 in Wien gegründete und weltweit tätige Organisation, die sich der Waldforschung und verwandten Wissenschaften widmet. Sie zählt über 600 Mitglieder aus 120 Ländern, darunter Forschungseinrichtungen, Universitäten, einzelne Wissenschaftler*innen und andere Akteure mit dem Fokus auf Wälder und Bäume. Sitz der IUFRO ist Wien.

Sie haben Fragen zum Thema Wald?

IUFRO kann auf ein internationales Netzwerk aus etwa 15.000 Expert*innen zurückgreifen, um Ihre Fragen zu Wald und verwandten Wissenschaften zu beantworten. IUFRO umfasst [neun Divisions](#), die von Waldbau und -nutzung über technische, soziologische und historische Forschungsfelder bis hin zu Schwerpunkten wie Genetik, Waldpolitik und -wirtschaft reichen.

Pressekontakt

IUFRO
Gerda Wolfrum
+43-1-8770151-17
wolfrum@iufro.org
www.iufro.org

die jungs kommunikation
Martin Lengauer, Veronika Mitteregger
+43 699 10088057
office@diejungs.at
www.diejungs.at